S.ORG®
Rollstuhltechnik

Bedienungs-anleitung & Serviceheft

Pablo mini

CE

Wir sind Mitglied im rehaKIND e.V.

Internationale Fördergemeinschaft
Kinder- und Jugend-Rehabilitation

Impressum:
Redaktion: Bernhard Wendel
Technische Erarbeitung: André Wichor
Stand: 14. Februar 2008
Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

© by SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co.KG Benzstraße 3-5, 68794 Oberhausen-Rheinhausen. Alle Texte und Bilder unterliegen dem internationalen Urheberschutz und dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden - auch nicht auszugsweise!

V.i.S.d.P.
SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co.KG
Bernhard Wendel
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen
Fon 07254 - 9279.0
Fax 07254 - 9279.10
Mail info@sorgrollstuhltechnik.de
Web www.sorgrollstuhltechnik.de

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise

- Einleitung
- Empfang
- Anpassung
- Spezifikation
- Indikation
- Verwendung
- Stehfahrer im Überblick

2. Hinweise zum Anpassen

2.1 Einstellungen

- Zentrale Säule
- Fußplatte
- Thoraxpelotte
- Gesäßpelotte
- Seitführungspelotten
- Rückenpelotte
- Kniepelotten
- Beckenpelotten
- Spinenpelotten
- Therapietisch
- Antriebsräder
- Schulter-Rad-Position
- Radsturz
- Speichen / Speichenschutz
- Lenkrad
- Sicherheitsräder
- Bremsen
- Schiebestange

2.3 Verladen und Transport

2.4 Instandhaltung

- Reinigung und Pflege
- Desinfektion
- Inspektion
- Checkliste regelmäßige Wartung
- Checkliste jährliche Inspektion
- Reparatur
- Service
- Ersatzteile
- Entsorgung
- Wiedereinsatz

3. Hinweise zum Gebrauch

3.1 allgemeine Hinweise

- Herstellung Gebrauchszustand
- Sicherheitshinweise
- Ein- und Aussteigen

3.2. Reinigung und Wartung

4. Technische Daten

- Maße und Abmessungen
- Bedeutung Etiketten

5. Garantie

- Garantieerklärung
- Juristische Garantiebedingungen
- Garantieabschnitt
- Lebensakte
- Serviceheft
- Händlerangaben

1. Allgemeine Hinweise

Einleitung

Ihr Kind begegnet zum ersten Mal seinem neuen Therapiegerät, dem Pablo mini. Auf ihn soll es sich im Alltag verlassen können. Damit dies lange und unbeschadet der Fall sein kann, muss sich Ihr Kind mit seinem Stehfahrer vertraut machen. Denn Pablo mini ist wie jedes andere Hilfsmittel ein technisches Gerät, das bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich birgt.

Deshalb bitten wir Sie herzlich, sich und Ihr Kind behutsam mit dem neuen Stehfahrer vertraut zu machen und auseinanderzusetzen.

Für die technische Sicherheit bürgen wir mit unserer langjährigen Erfahrung als einer der führenden Kinder-Reha-Hersteller. Dafür lassen wir bei der Entwicklung und Montage die größtmögliche Sorgfalt walten. Nur so können wir Ihnen die höchste Qualität, Individualität und Sicherheit garantieren. Durch die Zertifizierung nach ISO 9001:2000 verpflichten wir uns, diesen Qualitätsstandard kontinuierlich auszubauen.

HINWEIS

Die vorliegende Bedienungsanleitung ist für Sie, den/die Therapeuten/in und Reha-Techniker gleichermaßen bestimmt.
Sie enthält Hinweise zur korrekten Einstellung und Instandhaltung des Stehfahrers, die ausschließlich von qualifizierten Personen (Therapeut/in bzw. Fachhandel) ausgeführt werden dürfen. Und sie soll Ihnen helfen, sich und Ihr Kind mit der Handhabung des neuen Stehfahrers vertraut zu machen und Unfälle zu vermeiden.

Sie ist für den Pablo mini mit allen seinen Ausstattungsvarianten verfasst und enthält möglicherweise Kapitel, die nicht auf Ihre Ausführung zutreffen.

HINWEIS

Bewahren Sie als aktueller Benutzer des Stehfahrers dieses Service-Heft sorgfältig auf und lassen Sie die erforderlichen Daten durch Ihr Sanitätshaus eintragen.

Es dient zum Nachweis der regelmäßigen Inspektionen, die im Falle eines Garantieanspruchs von Bedeutung sein können. Darüber hinaus ist es für Ihren Kostenträger eine wichtige Informationsquelle bei einem eventuellen Wiedereinsatz des Stehfahrers.

Deshalb ist es unabdingbar, dass dieses Serviceheft beim Stehfahrer verbleibt und bei einer möglichen Rückgabe an Ihren Kostenträger mit abgegeben wird.

ACHTUNG

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Pablo mini bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung mit den allgemeinen Sicherheitshinweisen.

Wenn Sie Fragen haben, wird Ihnen Ihr Sanitätshandel oder unser kompetentes Team gerne weiterhelfen.
Servicetelefon +49 07254 / 9279-0
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Empfang

Alle Stehfahrer werden bei uns im Werk auf Funktionstüchtigkeit und Fehlerfreiheit geprüft und von geschulten Mitarbeitern des Versands in Spezialkartons verpackt.

HINWEIS
Wir müssen Sie dennoch aus juristischen Gründen bitten, den Stehfahrer **sofort nach Erhalt und im Beisein des Überbringers** auf Schäden zu überprüfen, die während des Transports entstanden sein können.

HINWEIS
Unterschreiben Sie bitte die Empfangsbestätigung der Spedition erst, nachdem Sie den Stehfahrer in Augenschein genommen und auf Mängel überprüft haben.

HINWEIS
Aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, nach Möglichkeit die Verpackung für einen möglicherweise später erforderlichen Transport aufzubewahren.

Anpassung

Pablo mini ist nach Ihren Bestellangaben und Maßen montiert worden und wird gebrauchsfertig ausgeliefert. Sie bekommen den Stehfahrer betriebsbereit von Ihrer Fachwerkstatt ausgehändigt.

Dennoch müssen Sie die Körperführungselemente auf die individuellen Gegebenheiten anpassen und ggf. bei jedem Gebrauch neu justieren (z.B. bei wechselnden Benutzern in Einrichtungen etc.). Der dafür notwendige Inbusschlüssel (bzw. Innensechskant-Schlüssel) steckt in der Abschlusskappe der Tiefeneinstellung an der Kniepelotte.

HINWEIS
Die für die individuelle Anpassung erforderlichen Schritte und Maßnahmen finden Sie im Kapitel 2 "**Hinweise zum Anpassen**" beschrieben.

ACHTUNG
Die dort aufgeführten Arbeiten dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich von dafür qualifiziertem Personal (Fachhandel Therapeut/in) ausgeführt werden.

HINWEIS
Größtmögliche Versorgungsqualität erhalten Sie bei einem von **rehaKIND** zertifizierten Kinder-Reha-Fachberater; (auch mit Blick auf die Dokumentation der Reha-Maßnahmen mittels der Erhebungsbögen von **rehaKIND**).
Die genauen Adressen der dafür in Frage kommenden Sanitätshäuser in Ihrer Nähe mit den Namen der zertifizierten Kinder-Reha-Fachberater, finden Sie unter:
www.rehakind.com

SPEZIFIKATION

Pablo mini (Modell N° 883) ist ein wendiger, leichtläufiger und optimal auf die physiognomischen Gegebenheiten des Kindes einstellbarer Stehfahrer mit kippstabilem Träger-Rahmen für die zentrale Mittelsäule, die im Neigungswinkel von ca. +22° bis -8° stufenlos mittels Gasdruckfeder verändert werden kann.
Mit den variablen Körperführungselementen (Pelotten) an der zentralen Mittelsäule und der variablen, geteilten Fußplatte wird eine exakte und anatomisch korrekte Einstützung nach der Dreipunktmethode erzielt.
Die Schulter-Rad-Position ist leicht auf das Kind einstellbar, um eine optimale Greifraumnutzung auch mit kurzen Armen zu erzielen.
Die Pelotten verfügen über eine große Flexibilität für eine wachstumsbedingte Anpassung ohne zusätzliche Teile. Durch Austausch der Quer-Traversen kann Pablo mini auch in der Breite mitwachsen.

Pablo mini kann für den Transport schnell und platzsparend demontiert werden, damit eine häufige Anwendung auch in der Freizeit und/oder am Wochenende im häuslichen Rahmen ermöglicht wird.

Es stehen die 3 Rahmenbreiten
- 32 cm, 36 cm und 40 cm

mit 3 Radgrößen
- 22", 24" und 26" (optional auch 28")

zur Verfügung.
Die zentrale Mittelsäule ist in der Länge variabel, die geteilte Fußplatte ist in der Höhe einstellbar und getrennt abduzierbar bis auf ein Maß, breiter als der Rahmen (bei postoperative Spreizgipshosen).
Der Radsturz ist variabel von 3°, 6°, 9° und 12° einstellbar. Die neuartigen Kippschutzräder sind so gefedert, dass plötzliche Tonus-Unregelmäßigkeiten quasi verletzungsfrei aufgefangen werden können.

INDIKATION

Pablo mini ist indiziert u. a. für sehr kleine und/oder sehr schwache Kinder ab ca. 12 Monate bzw. 60 cm Körpergröße bis zu einer Belastung von max. 50 kg bzw. einer Größe von 120 cm. Er ermöglicht aktives Stehen in einer korrekten senkrechten bzw. nach vorne/hinten geneigten Haltung bei gleichzeitiger Mobilität und Bewegung. Pablo mini kann die physischen Defizite im Entwicklungsfenster von 12- 18 Monaten auffangen, indem er das Vestibulum stimuliert und den Kindern ersatzweise die sensorischen Wahrnehmungen ermöglicht, die ihnen ihre Behinderung verwehrt.

Pablo mini leistet Prophylaxe gegen Spasmen, Skoliosen, Wahrnehmungsdefizite, Fortbestand von reflexbedingten Bewegungsmustern, fehlende Rumpf- und Kopfkontrolle, Streckkrämpfe der Extremitäten, Ausbildung von Kontrakturen und Bewegungs-Dysfunktionen, psychomotorische Unruhe bis hin zu einem Ophistotonus und Hyperkinesen der mimischen Muskulatur mit evtl. Kieferstarre, gebremste bis blockierte Sprachentwicklung mit Kommunikations- und Interaktionsstörungen, etc.
Er unterstützt und fördert das Herz-Kreislauf-System, den Stoffwechsel, den Verdauungstrakt, die Entwicklung eines regelgerechten Muskeltonus, das Auftrainieren einzelner Muskelgruppen sowie den Erhalt und Ausbau von Restkräften. Durch die winkelverstellbare Zentralsäule werden zusätzlich die Rücken-, Nacken- und Thoraxmuskulatur auftrainiert.

VERWENDUNG

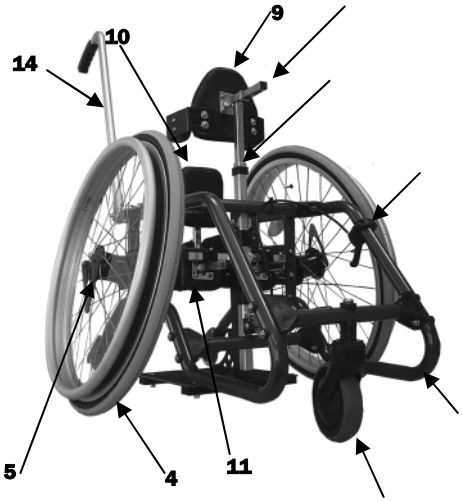
Pablo mini dient einzig der stehenden Aktivierung von Person, für die er durch eine qualifizierte Fachkraft angepasst wurde. Er darf ausschließlich im Innenbereich verwendet werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

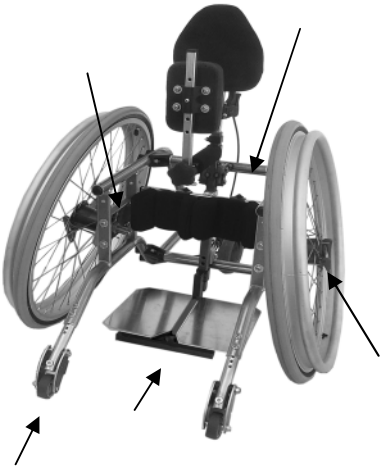
ACHTUNG

Die Beförderung einer Person darf nur auf festem Untergrund erfolgen. Der Stehfahrer dient nicht als Zug- bzw. Transportmittel für Waren o.ä.

Stehfahrer im Überblick

Die wichtigsten Komponenten des Stehfahrers

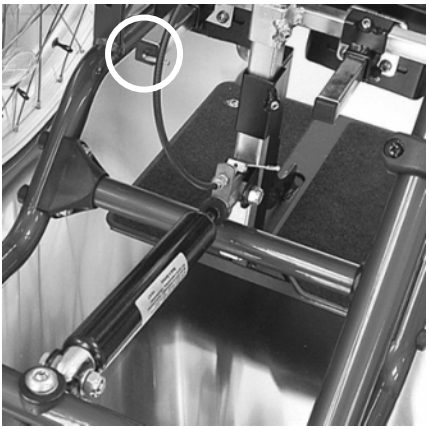




1 Rahmen
2 zentrale Mittelsäule
3 Fußplatte
4 Profil-Rad mit integrierten Greifringen
5 Stopplock-Bremsen
6 Lenkrad
7 Kippschutz (Sicherheitsrad)
8 Lochplatte
9 Thoraxpelotte
10 Gesäßpelotte
11 Kniepelotten
12 Quer-Traversen
13 Auslösehebel für Gasdruckfeder
14 Schiebegriff
15 Aufnahme für Therapietisch

2. HINWEISE ZUR ANPASSUNG

2.1 Einstellungen

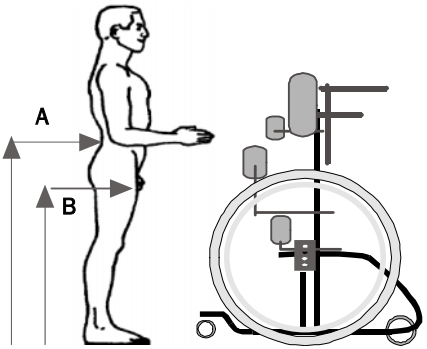


Grundsätzlich: *Pablo mini ist standardgemäß mit Innensechskantschrauben ausgestattet, optional mit Klemmhebel. Die folgenden Beschreibungen beziehen sich immer auf die Standardversion. Um alle möglichen Veränderungen ausführen zu können, entnehmen Sie bitte den dafür erforderlichen Inbusschlüssel an der markierten Stelle.*

Um die Einstellung am Pablo mini für Sie so einfach wie möglich zu gestalten, nehmen Sie bitte vorab die folgenden Maße am Kind:

- **Ellenbogenhöhe (A)** und
- **Schritthöhe (B)**

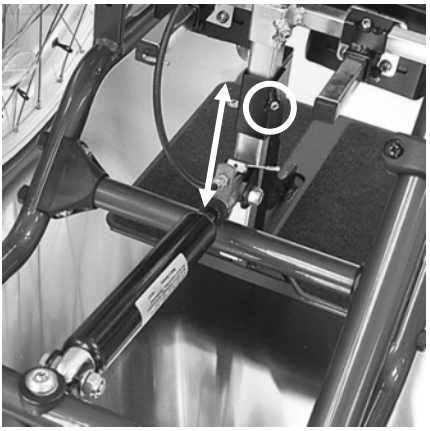
Zur Ellenbogenhöhe addieren Sie bitte noch ca. 2-3 Fingerbreit (das ist die optimale Distanz zur Oberkante des Antriebsrades). Bei der Schritthöhe ziehen Sie bitte 2-3 Finger ab (damit sich später das Kind nicht auf die Gesäßpelottenaufnahme setzen kann).



Nehmen Sie bitte diese Voreinstellung anhand der oben ermittelten Maße vor, noch bevor Sie mit dem Kind arbeiten. Danach ist der optimale Weg, um den Pablo mini auf die Erfordernisse des Kindes einzustellen, "von unten nach oben". Diesen Weg beschreiben wir im Folgenden.

ZENTRALE SÄULE / FUSSPLATTE

Die zentrale Mittelsäule des Pablo mini ist in der Länge flexibel einstellbar und in der Neigung über die Gasdruckfeder verstellbar.



Längeneinstellung
Die Länge können Sie über den Abstand zwischen Fußplatte und Thoraxpelotte regeln, die jede für sich variabel einstellbar ist. Somit ist der Pablo mini auf die jeweilige Größe und das Wachstum des Kindes einstellbar.
Die durchgehende Fußplatte ist so breit wie der Rahmen. Eine erforderliche Abduktion kann über optionale Fußschalen individuell eingestellt werden.

Vorbereitung
Messen Sie das erforderliche Maß am Kind und sichern Sie den Stehfahrer gegen ungewolltes Wegrollen, indem Sie die Trommel- bzw. die Stopplock-Bremse schließen.

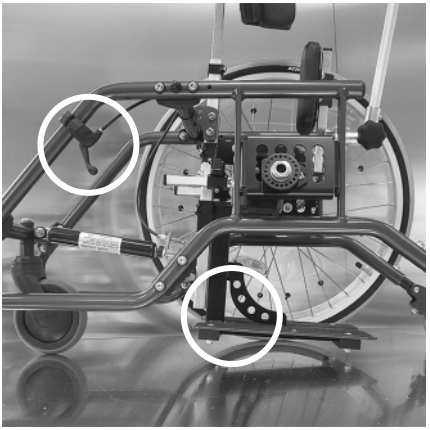
Schritt 1
*Lösen Sie die Verschraubung der Fußplatte **(A)** mit dem Inbusschlüssel.*

Schritt 2
Bringen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

*Bei der Thoraxpelotte **(B)** und der Gesäßpelottenaufnahme **(C)** verfahren Sie bitte analog.*

Winkelverstellung
Über einen Auslösehebel **(A)** lässt sich die Neigung der Mittelsäule stufenlos variieren.

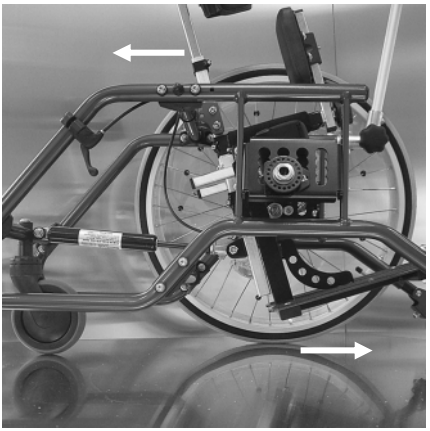
Somit können Sie den Pablo dem therapeutischen Nutzen nach im Winkel verändern und auf die individuelle Restkraft der Beine des Kindes einstellen.
Als Faustregel lässt sich festlegen: je größer der Neigungswinkel umso geringer die erforderliche Kraft beim Stehen, da das Gewicht des Kindes zum Teil auf die Thoraxpelotte verlagert wird.
Umgekehrt gilt: je kleiner der Winkel eingestellt wird umso mehr Kraft muss vom Kind übernommen werden bzw. kann damit auftrainiert werden.



Vorbereitung
Sichern Sie den Stehfahrer gegen ungewolltes Wegrollen, indem Sie die Trommel- bzw. die Stopplock-Bremse schließen.

Schritt 1
*Halten Sie mit einer Hand die Mittelsäule **(A)** an einem möglichst weit unten gelegenen Punkt fest.*

Schritt 2
*Betätigen Sie mit Ihrer anderen Hand den Auslösehebel)der Gasdruckfeder **(B)** so lange bis die Mittelsäule den gewünschten Neigungswinkel erreicht hat.*



Versetzen der Quer-Traverse
Durch Vor- oder Zurückversetzen der oberen Quer-Traverse können Sie zusätzlich den Ausgangspunkt für die Winkelverstellung verändern.
Dadurch erreichen Sie einen noch größeren Neigungswinkel nach vorne bzw. einen negativen Neigungswinkel nach hinten. Der negative Winkel ist z.B. zum Auftrainieren der kompletten Thoraxmuskulatur geeignet.

ACHTUNG
Diese Veränderung darf ausschließlich von einem qualifizierten Fachhandel durchgeführt werden!

Vorbereitung
Sichern Sie den Stehfahrer gegen ungewolltes Wegrollen, indem Sie die Trommel- bzw. die Stopplock-Bremse schließen.

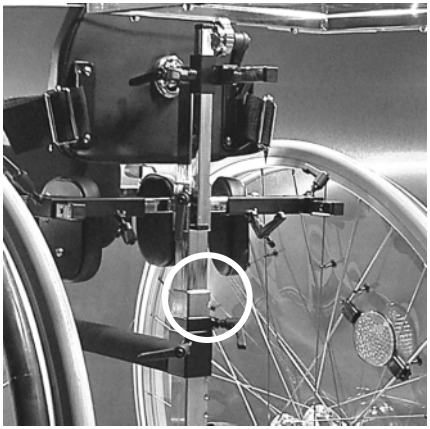
Schritt 1
*Entfernen Sie die Schrauben **(A)** auf beiden Seiten der Quer-Traverse und versetzen die Traverse entlang der vorhandenen Löcher **(B)** am Rahmen in die gewünschte Position nach vorne bzw. nach hinten.*

Schritt 2
Setzen Sie die Schrauben in die Löcher der neuen Position und drehen sie fest an. Beachten Sie bitte, dass selbstsichernde Muttern nur einmal verwendet werden dürfen.

HINWEIS
Durch die veränderte Position der Quer-Traverse verändern Sie auch den Greifweg für das Kind. Diese neue Situation müssen Sie ggf. durch Neueinstellung der Radposition kompensieren. (Siehe dazu auch das Kapitel: "**ANTRIEBSRÄDER**")

THORAXPELOTTE

Um die aufrechte Haltung des Kindes zu unterstützen, sollte gleich im Anschluss die Thoraxpelotte eingestellt werden. Auch hier gibt es einen Richtwert. Die Thoraxpelotte sollte in der Tiefe etwa 1-2cm näher zum Körper eingestellt werden als die Kniepelotten - also so, dass die Knie leicht angewinkelt sein können.
Die Thoraxpelotte lässt sich in der Tiefe und in der Höhe individuell der Anatomie des Kindes anpassen.

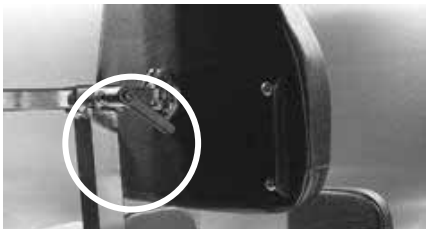


Vorbereitung
Messen Sie das erforderliche Maß am Kind und sichern Sie den Stehfahrer gegen ungewolltes Wegrollen, indem Sie die Trommel- bzw. die Stopplock-Bremse schließen.

Schritt 1
*Lösen Sie die Klemmhebel **(A)** und **(B)** um die Pelotte in der Höhe und Tiefe einzustellen. Mit Hilfe des beigelegten Inbusschlüssels lösen Sie die Schrauben **(C)** Nun lässt sich über das Kugelgelenk die Neigung einstellen.*

Schritt 2
Bringen Sie die Pelotte in die gewünschte Position und ziehen Sie die Hebel bzw. Schrauben wieder fest an.

Im Neigungswinkel können Sie die Pelotte mit beiden Händen an der breitesten Seite anfassen und vorsichtig kippen oder drehen. Die Pelotte ist mit einem Kugelgelenk montiert, wodurch sie in alle Richtungen geneigt oder gedreht werden kann.
Achten Sie bitte nach dem Einstellen unbedingt darauf alle Schrauben fest anzuziehen.



GESÄSSPELOTTE

Die Gesäßpelotte dient zur Absicherung nach hinten und zur Unterstützung der Aufrichtung. Die Gesäßpelottenaufnahme können Sie an der Vorderseite des Pablos **(A)** unterhalb der Lochreihe in der Höhe einstellen und zusätzlich die eigentliche Gesäßpelotte auf der Rückseite **(B)**.

ACHTUNG

Beim Festschrauben achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Sie die Verschraubung der zentralen Säule nicht aus Versehen gelöst haben. Denn mit dieser kann man ebenfalls die Teleskop-Verlängerung der zentralen Säule einstellen und fixieren.

ACHTUNG

Stellen Sie bei der Höheneinstellung der Gesäßpelottenaufnahme bitte auch sicher, dass das Kind nicht aufsitzt. Ein Abstand von 2-3 Fingerbreit unter dem Schritt sollte eingehalten werden, damit Ihr Kind wirklich stehen "muss" und nicht zum "Mogeln" verführt wird. Ein Aufsitzen wäre dem therapeutischen Effekt kontraproduktiv.

Schritt 1

*Lösen Sie die Schraube **(A)** um die Aufnahme in der Höhe einzustellen..*

Schritt 2

Bringen Sie die Gesäßpelottenaufnahme in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

EIN- UND AUSSTEIGEN

Schritt 1
*Lösen Sie den Sterngriff **(A)** um die Gesäßpelotte abziehen zu können. Bitte die Verschraubung nicht ganz herausdrehen. Eine Umdrehung des Griffs reicht hierbei aus und die Pelotte lässt sich in der Pfeilrichtung entnehmen.*

Schritt 2
Stellen Sie das Kind in den Stehfahrer. Stecken Sie anschließend die Pelotte entgegen der abgebildeten Pfeilrichtung als Sicherung auf.

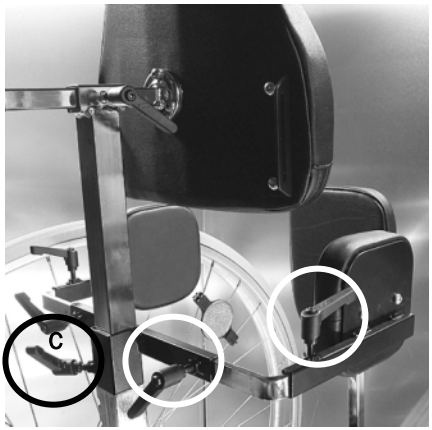
Schritt 3
*Öffnen Sie die Verschraubung **(B)** und bringen Sie die Pelotte in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schraube wieder fest an.*

Zum Aussteigen verfahren Sie bitte entgegengesetzt.

Die im Folgenden beschriebenen Veränderungsmöglichkeiten dienen zur passgenauen Einstellung des Hilfsmittels. Stellen Sie das Kind nun in seinen voreingestellten Pablo mini.
Stellen Sie bitte unbedingt sicher, dass das Kind durch die Gesäßpelotte abgesichert ist Wir führen Sie nun Schritt für Schritt durch die körpergerechte Anpassung.

SEITFÜHRUNGSPELOTTEN

Durch die optionalen seitlichen Führungspelotten können Sie zusätzlich zur Höhe, Neigung und Distanz der Thoraxpelotte den Rumpf auch seitlich stützen. Die Seitführungspelotten lassen sich individuell in der Höhe, Breite und der Tiefe verändern.

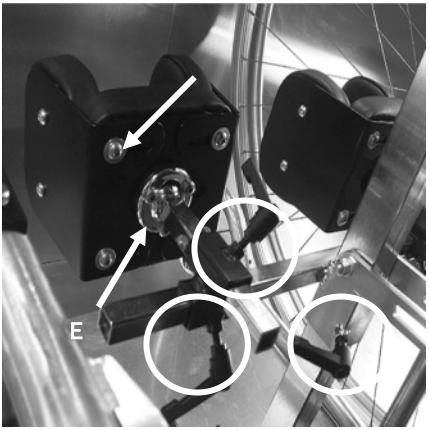


Schritt 1
Lösen Sie die Schrauben (A) um die Pelotten in der Tiefe einzustellen. Durch Lösen der Schraube (B) lässt sich die Breite verändern. Die Höhe lässt sich über die Verschraubung (C) variieren.

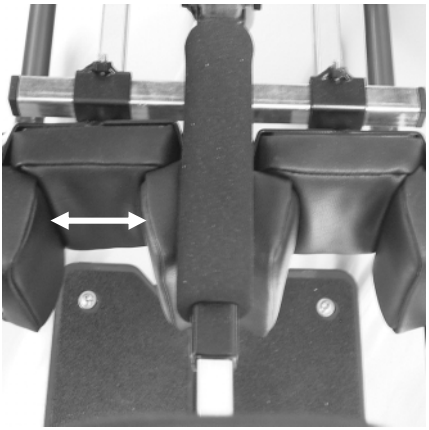
Schritt 2
Bringen Sie die Pelotten in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

KNIEPELOTTEN

Zur bestmöglichen Anpassung der Kniepelotten an die anatomischen Gegebenheiten des Kindes lassen sich diese selbstverständlich auch in 3 Ebenen einstellen. Zum Verändern dienen auch hier Klemmhebel bzw. Innensechskantschrauben, die bereits von den anderen Pelotten bekannt sind.
Achten Sie darauf die Kniepelotten nicht näher zum Körper einzustellen als die Thoraxpelotte, da dies eine mögliche Überdehnung der Muskeln und Sehnen im Beinbereich zur Folge haben könnte.



Schritt 1
*Lösen Sie die Schraube **(A)** um die Pelotten in der Höhe zu verstellen. Mit Hilfe der Schraube **(B)** lässt sich die Breiteneinstellung verändern. Zusätzlich lässt sich über die Schrauben **(C)** eine individuelle Breiteneinstellung der jeweiligen Pelotte vornehmen. Die Distanz zur Mittelsäule lässt sich über die Verschraubung **(D)** variieren.*



Schritt 2
*Mit Hilfe des beigelegten Inbusschlüssels lösen Sie die Schrauben **(E)** Nun lässt sich über das Kugelgelenk die Neigung einstellen*

Schritt 3
Bringen Sie die Pelotten in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

BECKENPELOTTEN

Auch das Becken kann durch Führungen gestützt und unterstützt werden. Die Beckenpelotten können ebenfalls in der Höhe, der Distanz zur zentralen Säule und im Abstand zur zentralen Säule mittels der jeweiligen Klemmhebel bzw. Inbusschlüssel verändert werden. Verfahren Sie hierfür bitte wie bereits mehrfach beschrieben. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Sie die Pelottenhalter nicht zu weit aus der Führungs-Schiene ziehen und herausfallen.

SPINENPELOTTEN

Eine zusätzliche Möglichkeit um dem Becken mehr Aufrichtung zu geben können die optional angebotenen Spinenpelotten sein. Sie sind ebenfalls in 3 Ebenen verstellbar und werden eingestellt und gehandhabt wie die bereits beschriebenen Kniepelotten, wirken jedoch frontal auf den Beckenbogen. Die Befestigungen und Verstellungen sind identisch mit denen der übrigen Pelotten.

S

RÜCKENPELOTTE

Die optional erhältliche Rückenpelotte sitzt in der Verlängerung der Gesäßpelotte. Sie ist ebenfalls in 2 Ebenen einstellbar und dient zur Stabilisierung der Rückenpartie und zur Vermeidung einer Überstreckung des Rumpfes. Das Einstellen ist identisch mit der bereits beschriebenen Vorgehensweise der übrigen Pelotten.

THERAPIETISCH

Unsere Therapietische sind variabel auf Ihre jeweiligen Bedürfnisse einstellbar. Hierzu lösen Sie die Klemmschrauben an den Therapietischaufnahmen an der zentralen Säule durch eine leichte Drehung und stellen Sie ihn in der gewünschten Tiefe ein. Des Weiteren können Sie bei einer Neigung der zentralen Mittelsäule den Winkel des Tisches durch Justieren der Klemmschraube an der Unterseite des Tisches anpassen und einstellen.

ANTRIEBSRÄDER

Grundsätzlich sind die Antriebsräder fast die empfindlichsten Teile an Ihrem Stehfahrer, weil von ihnen viele Faktoren Ihrer Sicherheit und der Fahrtauglichkeit abhängig sind!
Wir verweisen in diesem Zusammenhang nochmals ebenso höflich wie eindringlich auf die allgemeinen Sicherheitshinweise!

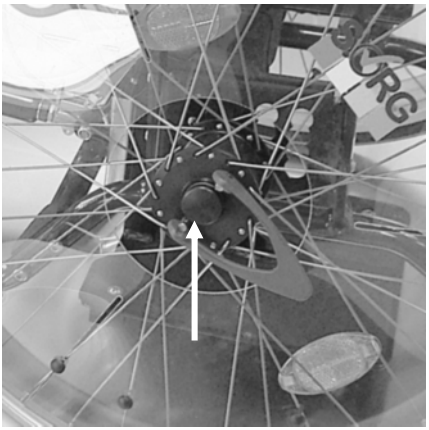
- Wenn Sie Luftbereifung an Ihrem Pablo haben, prüfen Sie bitte regelmäßig (spätestens alle 2 Wochen!) den Luftdruck Ihrer Reifen, weil von diesem die Fahrtüchtigkeit des Pablos abhängig ist! Die Angaben über den erforderlichen Luftdruck finden Sie an der Seite des Reifenmantels.
- Prüfen Sie regelmäßig (spätestens alle 3 Monate!) den festen Sitz der Speichen. Lassen Sie die Speichen ggf. von Ihrem Sanitätshaus nachspannen, weil das Rad sonst ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.
- Prüfen Sie bitte auch, falls vorhanden, den festen Sitz der Speichenschützer! Lose Enden können sonst zu Verletzungen der Hand führen. Sollten Sie die erforderlichen Klipps/Kabelbinder benötigen, fragen Sie Ihr Sanitätshaus oder rufen Sie uns einfach an, wir werden sie Ihnen umgehend zukommen lassen; Servicetelefon 07254-92790.

- **Die beschriebenen Veränderungen an den Antriebsrädern dürfen Sie ausschließlich von einem dafür qualifizierten Orthopädiemechaniker ausführen lassen, weil durch unsachgemäße Veränderungen ein erhebliches Sicherheitsrisiko entstehen kann.**

Durch die Steckachsen sind alle unsere Antriebsräder ohne Werkzeug einfach und schnell abnehm- bzw. aufsteckbar.

Beim Montieren oder Demontieren der Räder darf sich keine Person im Stehfahrer befinden. Er muss abgestützt und kippsicher auf einem ebenen, festen Grund stehen und muss gegen Wegrollen und Umkippen abgesichert sein.

Vorbereitung
Aktivieren Sie den Kippschutz und lösen Sie die Feststellbremse auf einer Seite.



Schritt 1
*Drücken Sie den Arretierungsknopf (**A**) in der Radnabe.*

Schritt 2
*Antriebsrad bei gedrücktem Knopf (**A**) entfernen oder aufstecken.*

ACHTUNG
Überprüfen Sie nach jeder Montage den festen Sitz des Rads, indem Sie den Knopf loslassen und versuchen das Rad aus der Achse zu ziehen.

Der Arretierungsknopf steht nach erfolgreicher Montage einige Millimeter aus der Radmutter heraus.

Achten Sie darauf, dass die Steckachse mit Arretierungsknopf und -Bolzen stets sauber ist. Sand, Erde, Schmutz, Nässe, Eis können zu Fehlfunktionen des Schnappmechanismus führen, wodurch ein erhebliches Gefahrenpotential entsteht.

SCHULTER-RAD-POSITION

Bei der optimalen Schulter-Antriebsrad-Position steht dem Kind bei aufrechter Haltung der längst mögliche Greifraum zur Verfügung, ohne zusätzlich mit den Schultern agieren zu müssen.
Dafür stellen Sie bitte die Höhe der Fußplatte bei senkrechter Mittelsäule auf die anatomischen Gegebenheiten des Kindes ein. Als Erfahrungswert für eine optimale Greifhöhe gilt ein Abstand von ca. 2-3 Fingerbreiten zwischen Ellbogen und Oberkante des Antriebsrads.

Der Pablo mini ist speziell für eine leicht handelbare Einstellung des Schwerpunktes konzipiert.
Über das neuartige Lochplatten-Konzept kann sehr einfach der ergonomisch optimale Greifpunkt (Schulter-Rad-Position) eingestellt werden. Zusätzlich kann über die Radgröße und einem Radsturz der sich bis max. 12° individuell verändern lässt, eine individuelle und genau Anpassung gewährleistet werden.

Standardmäßig wird der Pablo mini mit einem „neutralen“ Schwerpunkt vormontiert und ausgeliefert, d.h. die Antriebsräder werden so montiert dass sich der Schwerpunkt ungefähr in der Mitte des Stehfahrers befindet.
Durch unterschiedliche Radgrößen (verfügbar sind 22“, 24“, 26“ und 28“) oder einer Änderung der Radposition auf der Lochplatte lässt sich der Pablo mini in eine aktivere oder passivere Richtung verändern. Grundsätzlich gilt, je weiter die Radposition nach vorne verlagert wird umso aktiver, man sagt auch „kippeliger“ wird der Stehfahrer, was durch den kürzeren Radstand, aber dem dadurch auch längeren Greifweg zum Rad bedingt ist.
Je weiter das Antriebsrad nach hintern wandert, umso passiver wird der Pablo mini. Er bekommt durch den längeren Radstand zwar einen stabileren Stand, der Stehfahrer büßt dadurch aber auch an Wendigkeit ein. Der Greifweg zum Antriebsrad wird kürzer.

Durch eine Änderung des Neigungswinkels der Mittelsäule bzw. verschiedenen Radsturzeinstellungen lassen sich diese Faktoren selbstverständlich noch feinstufiger unterteilen und einstellen.

Der ergonomisch optimale Greifpunkt kann somit spielend leicht gefunden werden.

RADPOSITION

Um den individuellen Bedürfnissen des Kindes gerecht zu werden, bietet die neuartige Universal-Lochplatte die verschiedensten Einstellungen. Unterschiedliche Radpositionierungen und Radgrößen bieten eine Vielfalt von Möglichkeiten.

Vorbereitung
Entfernen Sie die Antriebsräder damit Sie leicht an die entsprechenden Schrauben kommen und stellen Sie den Pablo mini auf eine sichere und stabile Arbeitsfläche. Er muss abgestützt und kippsicher auf einem ebenen, festen Grund stehen und muss gegen Wegrollen und Umkippen abgesichert sein.

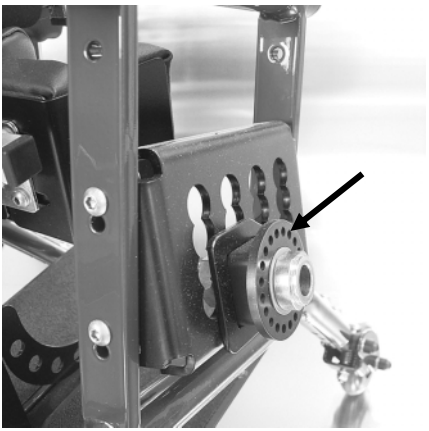
Schritt 1
*Lösen Sie die Kontermutter **(A)** auf der Rückseite der Lochplatte am besten durch Drehen mit einem passenden Ringschlüssel.*

Schritt 2
*Entnehmen Sie den nun losen Steckachsenadapter **(B)** und bringen Sie ihn in der gewünschten neuen Position an.*

Schritt 3
Setzen Sie die Kontermutter wieder auf und ziehen Sie mit Hilfe des Ringschlüssels fest an.

Achten Sie darauf, dass Sie an beiden Seiten dieselbe Veränderung vollziehen und die Symmetrie gewährleistet bleibt.

Schritt 4
Montieren Sie danach wieder die Antriebsräder



RADSTURZ

Das neuartige Universal-Lochplatten-Konzept des Pablo mini kann sehr einfach und feinstufig eingestellt werden. Werksseitig wird der Pablo mini mit einem Radsturz von 12° eingestellt und ausgeliefert, ist aber individuell einstellbar. Er lässt sich in wenigen Arbeitschritten auf 8°, 5° oder 3° umrüsten.

Vorbereitung
Entfernen Sie die Antriebsräder damit Sie leicht an die entsprechenden Schrauben kommen und stellen Sie den Pablo mini auf eine sichere und stabile Arbeitsfläche. Er muss abgestützt und kippsicher auf einem ebenen, festen Grund stehen und muss gegen Wegrollen und Umkippen abgesichert sein.

Schritt 1
*Lösen Sie die Sechskantschrauben **(A)** an der Lochplatte.*

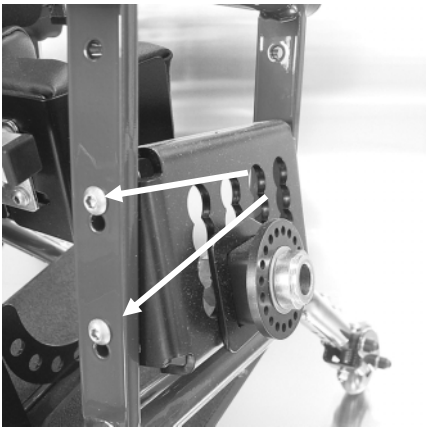
Schritt 2
*Bringen Sie die Lochplatte in den gewünschten Winkel. Die verschiedenen Anschraubmöglichkeiten**(B)** entsprechen hierbei den möglichen Radsturzeinstellungen von 3°, 5°, 8° oder 12°.*

Schritt 3
Setzen Sie die Schrauben in die Löcher der neuen Position und drehen sie fest an. Beachten Sie bitte, dass selbstsichernde Muttern nur einmal verwendet werden dürfen.

Achten Sie darauf, dass Sie an beiden Seiten dieselbe Veränderung vollziehen und die Symmetrie gewährleistet bleibt.

Schritt 4

Montieren Sie danach wieder die Antriebsräder



SPEICHEN

Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz aller Speichen und ziehen ggf. die losen Speichenköpfe (**A**) nach.

SPEICHENSCHUTZ

Der Speichenschutz soll die Verletzungsgefahr der Finger verhindern, indem er Sie vor dem Hineingreifen in die sich drehenden Speichen schützt.
Er ist je nach Modell durch Clips oder Kabelbinder an den Speichen befestigt. Ein Abnehmen des Speichenschutzes führt meist dazu, dass diese Befestigungen nicht wieder einsetzbar sind. Ihr Sanitätshaus hilft Ihnen in diesem fall gerne weiter.

ACHTUNG
Ein loser oder beschädigter Speichenschutz kann selbst zu einer Gefahrenquelle werden. Deshalb ersetzen Sie unbedingt umgehend schadhafte Speicheschutzclips oder den ganzen defekten Speichenschutz.

ACHTUNG
Bei Verwendung von Speichenschützern verdecken Sie die Reflektoren und können bei Dunkelheit seitlich nicht mehr gut gesehen werden. Sorgen Sie unbedingt für adäquaten Ersatz auf den Speichenschützern; z.B. durch selbstklebende Reflektorstreifen o.ä.

LENKRAD

Der Pablo mini verfügt über ein Lenkrad vorne. Es dient der Abstützung und Standsicherheit.

HINWEIS
Für eine gute Laufeigenschaft ist es zwingend erforderlich das Lenkrad regelmäßig zu säubern.

SICHERHEITSRAD GEFEDERT

Das Sicherheitsrad dient dazu, das Kind mit dem Stehfahrer vor dem "Nach-hinten-Kippen" zu bewahren.
Die Einstellung des Rades sollte einen Abstand von ca. 2-5 cm zum Boden haben.
Das gefederte Sicherheitsrad hat gegenüber dem ungefederten den Vorteil, dass der Kontakt zwischen Rad und Erde und somit die Stoßweitergabe an den Körper des Kindes nicht abrupt erfolgt, sondern durch die integrierte Feder weich und verzögert ist.

Das ist vor allem bei Tonusdysfunktionen und brüchigem Knochenbau von großem Vorteil, weil Traumata und Frakturen vermieden bzw. wesentlich gemindert werden können.

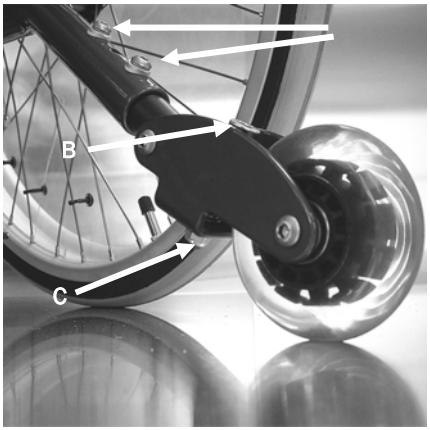
EINSTELLUNGEN:

Vorbereitung
Entfernen Sie bitte die Antriebsräder, damit Sie bequem an die Schrauben kommen.

Schritt 1
*Um das Sicherheitsrad in der Länge einzustellen, entfernen Sie bitte die Schrauben (**A**) auf beiden Seiten, bringen das Rad in die gewünschte Position, setzen die Schrauben wieder ein und ziehen sie fest an.*

*Zum **Austauschen der Feder** in der Radaufnahme, entfernen Sie bitte die Schraube (**B**), ersetzen die Feder, führen die Schraube wieder in ihre vorherige Position und drehen die Mutter (**C**) auf der Unterseite fest an.*

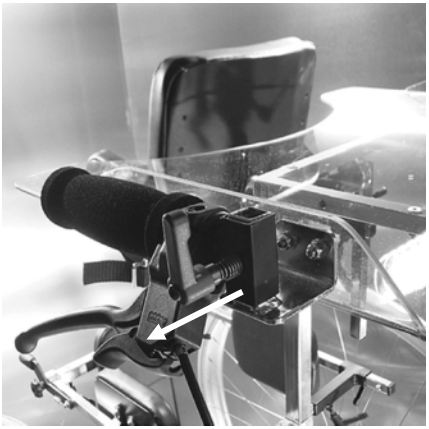
ACHTUNG
Selbstsichernde Muttern dürfen nur einmal verwendet werden!



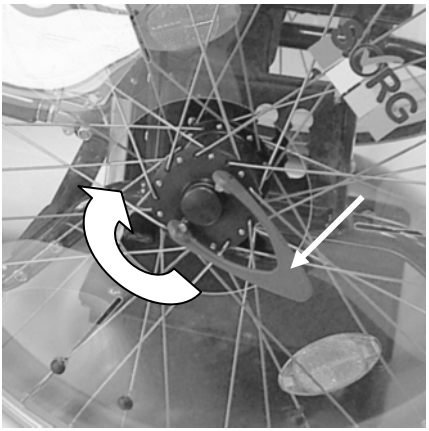
Schritt 2

BREMSEN

Der Pablo mini ist mit verschiedenen Bremssystemen ausgestattet.
Zum Grundmodell gehört eine Feststellbremse, die gut und einfach erreichbar an der zentralen Mittelsäule oder bei Auswahl eines Therapietisches seitlich an diesem befestigt ist. Sie ist über einen Handbremsgriff mit Rasterfunktion **(A)** zu bedienen und wirkt auf beide Antriebsräder.



Wahlweise lässt sich der Pablo mini mit dem Stopplock-Bremssystem ausrüsten.
Hierbei können die Antriebsräder auch einzeln gesichert werden. Durch Umlegen des jeweiligen Hebels **(B)** können die Räder unabhängig voneinander geblockt werden.



ACHTUNG

Beide Systeme dienen dazu den Stehfahrer im Stand gegen ungewolltes Wegrollen zu sichern. Unter keinen Umständen darf eines der Systeme während der Fahrt benutzt werden, da dies zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko führen kann.

SCHIEBESTANGE

Zum Schieben des Stehfahrers bietet das Zubehörprogramm des Pablo mini die Anbringung einer Schiebestange an.
Sie kann wahlweise rechts oder links montiert werden.

Durch das Zahnsegment **(A)** lässt sich die Stange im Winkel verstellen. So kann selbst bei verändertem Neigungswinkel der zentralen Mittelsäule eine ideale Griffposition gefunden werden.

ACHTUNG
Zum Tragen des Insassen in seinem Stehfahrer niemals den Schiebegriff verwenden, da er sich lösen und zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko werden kann!

HINWEIS

Um sich mit dem neuen Stehfahrer vertraut zu machen, braucht das Kind erfahrene Anleitung, Geduld seitens des "Trainers" und ggf. viel Zeit!

Geben und lassen Sie dem Kind diese Zeit!

Achten Sie deshalb bitte darauf, dass dem Kind ein geschützter Rahmen zum Erproben des neuen Stehfahrers garantiert ist und leiten ggf. die dafür erforderlichen Maßnahmen in die Wege.

Nur ein kompetentes Kind ist ein sicheres Kind in seinem Stehfahrer, und nur einem sicheren Kind kommt die ganze therapeutische Tragweite seines Hilfsmittels zugute!

2.2 Verladen und Transport

- Der Stehfahrer darf nie mit Insasse getragen, sondern nur geschoben werden.

- Ein Kind darf niemals im Pablo in einem Verkehrsmittel transportiert werden.
- Der leere Stehfahrer muss beim Transport in einem Verkehrsmittel unbedingt und ausreichend mit geeigneten Mitteln gegen ein ungewolltes Hin- und Herrollen abgesichert sein, damit er bei einem plötzlichen Bremsmanöver etc. keine Fahrzeuginsassen verletzen kann.

Durch wenige Handgriffe kann der Pablo mini auf ein kleineres Transportmaß reduziert werden. So lässt sich durch Abnehmen der Antriebsräder und/oder dem oberen Teil der zentralen Mittelsäule ein Pablo mini auch in kleineren Verkehrsmitteln verladen.

ACHTUNG

Alle demontierten Teile des Stehfahrers so sicher und geschützt im Fahrzeug verstauen, dass sie bei einem plötzlichen Bremsmanöver niemanden verletzen können

2.3 Instandhaltung

REINIGUNG UND PFLEGE

HINWEIS

Den Stehfahrer niemals mit einem Hochdruckreiniger behandeln! Zur Pflege verwenden Sie bitte ein silikonfreies Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis.

Die vom Hersteller vorgegebenen Hinweise zur Anwendung sind zu beachten. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Lösungsmittel oder harte Bürsten etc.

BESCHICHTUNG

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz garantiert.

Wir empfehlen zur Lackpflege handelsübliche Marken-Lackpflegemittel. Sollte die Beschichtung durch Kratzer, Stöße etc. dennoch beschädigt werden, können Sie die Stellen mit einem über den Fachhandel erhältlichen Lackstift ausbessern (ausgenommen Metallic- und Dormantfarben).

KUNSTSTOFFTEILE

Der Kleiderschutz und ähnliches besteht aus hochwertigen Kunststoffen. Säubern Sie diese Teile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife.

ACHTUNG

Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Hinweise zur Anwendung zu beachten.

POLSTER UND BEZÜGE

Die Bezüge des Sitz- und Rückenformteils sind durch Reißverschlüsse abnehmbar. Wir empfehlen Ihnen, diese regelmäßig mit einem Feinwaschmittel bei niedrigen Temperaturen in der Waschmaschine zu waschen

HINWEIS

Andere Polster und Bezüge (z.B. von Sitzschalen) säubern Sie bitte mit warmem Wasser und Handspülmittel. Mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste lassen sich viele Flecken entfernen.

Im Zweifelsfall fragen Sie bitte das Sanitätshaus, welches Ihnen die Sitzschale gebaut hat nach Pflegehinweisen für den Bezug.

FAHRGESTELL
Das Fahrgestell und die Räder sollen regelmäßig mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

LENKRÄDER
Die Lenkräder bitte regelmäßig vom groben Schmutz befreien und mit einem milden Reinigungsmittel feucht reinigen und gut abtrocknen. Die Lager und ähnliche Teile fetten Sie bitte mit handelsüblichen Schmierfetten.

HINWEIS
Das Fahrgestell bitte regelmäßig auf Korrosionsschäden sowie auf andere Beschädigungen prüfen. Ein regelmäßiges leichtes Ölen aller beweglichen Teile beugt solchen Schäden vor und sorgt dafür, dass Sie lange Freude an Ihrem Stehfahrer haben werden.

DESINFEKTION
Zur Desinfektion sollten Mittel auf Wasserbasis wie: Terralin, Quartamon, Med oder Sagrotan verwendet werden.

Die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise sind unbedingt zu beachten und strikt einzuhalten.

HINWEIS
Bevor Sie den Stehfahrer desinfizieren, reinigen Sie bitte alle Polster und Griffe in angegebener Weise.

INSPEKTION

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist unter normalen Betriebsbedingungen eine jährliche Inspektion vorgesehen. Diese ist entsprechend der folgenden Wartungsliste durchzuführen.

Damit der Stehfahrer in jeder Situation ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit bietet, übertragen Sie diese Arbeiten bitte einer dafür qualifizierten Fachwerkstatt.

Die Mitarbeiter der Fachwerkstatt sind mit der Technik des Fahrzeuges vertraut und haben geeignetes Werkzeug. Beginnender Verschleiß kann von ihnen rechtzeitig erkannt werden und sie verwenden ausschließlich Originalersatzteile.

HINWEIS

Größtmögliche Versorgungsqualität und Sicherheit erhalten Sie bei einem von rehaKIND zertifizierten Kinder-Reha-Fachberater.

Die genauen Adressen der dafür in Frage kommenden Sanitätshäuser in Ihrer Nähe mit den Namen der zertifizierten Kinder-Reha-Fachberater, finden Sie unter: www.rehakind.com

WARTUNG

Der folgende Wartungsplan stellt vor dem Hintergrund eines möglichen Wiedereinsatzes einen verbindlichen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

Er gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich erforderlichen und am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

ACHTUNG

Mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Stehfahrers stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und führt automatisch zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

CHECKLISTE WARTUNG

WANN	WAS	BEMERKUNGEN
Vor jeder Fahrt	**Räder/Steckachsen auf festen Sitz überprüfen** Das Rad darf sich nicht aus der Steckachse ziehen lassen. Der Arretierknopf muss ein paar Millimeter aus der Nabe herausschauen.	Selbst oder mit einer erfah e en Hilfsperson durchführen
	Luftdruck prüfen lt. Angaben des Herstellers auf dem Reifenmantel	Selbst oder mit einer erfahrenen Hilfsperson durchführen
	Bremsen auf einwandfreie Funktion überprüfen Beide Bremsen fest schließen. Der Stehfahrer darf sich nicht mehr schieben lassen sondern muss mit blockierten Rädern über den Boden rutschen.	Selbst oder mit einer erfahrenen Hilfsperson durchführen. Wenn die Bremse nicht richtig wirkt (abgefahrenes Profil, abgewetzter Bremsbolzen, loser Bremshebel etc.) umgehend wegen einer qualifizierten Instandsetzung an ein Sanitätshaus wenden.
		Einen zu geringen Luftdruck (Angaben auf dem Mantel) und/oder Schmutz bitte selbst beheben.
	Alle Verschraubungen auf einwandfreien Sitz prüfen	Prüfen Sie bitte: -Befestigung Sitztragerahmen -Sitz der Klemmschelle für die Radaufnahme -Befestigung Fußraste/Lagerung -Befestigung Sitz- und Rückenformteil bzw. Sitzschale -Verbindung zwischen Sitzaufnahme und Rücken -Befestigung Radschutz -Befestigung Sicherheitsräder bzw.

		Kippschutz
	Rahmenrohre auf Beschädigung überprüfen	Bei Verformung und/oder bei Rissbildung der Schweißnähte umgehend an ein Sanitätshaus wenden wegen einer qualifizierten Instandsetzung.

WANN	WAS	BEMERKUNGEN
Alle 4 Wochen	**Alle Verschraubungen nachziehen** Durch den täglichen Einsatz und die damit einhergehenden permanenten Erschütterungen können sich Schrauben lösen. Deswegen empfehlen wir, einmal monatlich systematisch **ALLE** Schraubverbindungen nachzuziehen.	Selbst oder mit einer erfahrenen Hilfsperson durchführen.
	Reifenprofil kontrollieren	Selbst oder mit einer erfahrenen Hilfsperson durchführen.

Alle 2-3 Monate (je nach Fahrleistung)	**Bewegliche Teile reinigen und schmieren** Alle beweglichen Teile wie Bremsen, Bremshebel, Steckachsen, Lenkradlager, Sicherheitsradaufnahme etc.	Selbst oder mit einer erfahrenen Hilfsperson durchführen. Alle Bauteile vor dem Schmieren gründlich reinigen und von Altölresten befreien. Danach mit einigen Tropfen Öl versehen und überschüssiges Öl abwischen.
	Speichen nachziehen	Bitte vom Sanitätshaus ausführen lassen

Alle 6 Monate	**Rahmen auf Risse, Korrosion und Schäden überprüfen**	Bitte vom Sanitätshaus ausführen lassen! Für die äußere Sichtkon-

(je nach Fahrleistung	**Feststellbremse warten**	trolle bitte Sitz- und Rückeneinheit sowie Beinstütze und Seitenteile bzw. Kleiderschutz entfernen. Nur vom Sanitätshaus ausführen lassen! Bremse auf Ermüdungs- oder Verschleißerscheinungen aller Einzelteile inspizieren.

CHECKLISTE JÄHRLICHE INSPEKTION

Die regelmäßige jährliche Inspektion **durch ein qualifiziertes Sanitätshaus** ist unabdingbarer Bestandteil für die Gebrauchssicherheit des Stehfahrers und für eine lange Gebrauchsdauer. Darüber hinaus dienen die Inspektionen dem Kostenträger als Nachweis für die Gebrauchstauglichkeit bei einem möglichen Wiedereinsatz

VORARBEITEN
Reinigen Sie bitte ggf. den Stehfahrer vor der Inspektion.

SICHTPRÜFUNG
- ☐ Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Lackschäden und Korrosion überprüfen

ALLGEMEINE KONTROLLE
- ☐ Alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen und ggf. nachdrehen.
- ☐ Befestigung aller Anbauteile kontrollieren und ggf. neu justieren.
- ☐ Bremshebelvorrichtung auf Verbiegung überprüfen und ggf. neu einstellen.

- ☐ Alle Schnappvorrichtungen (Steckachse, Stativfeder am Schiebegriff etc.) auf Funktionstüchtigkeit überprüfen und ggf. austauschen.

FAHRWERK
- ☐ Befestigung der Lenk- und Antriebsräder kontrollieren.
- ☐ Funktionstüchtigkeit der Steckachsen prüfen.
- ☐ Reifen- und Mantelzustand sowie Reifendruck und Ventile prüfen, ggf. ersetzen.

- ☐ Lenkradlager, Lenkradgabel und Lenkradaufhängung überprüfen auf Zustand, Funktionstüchtigkeit und Laufeigenschaften.

BREMSEN
- ☐ Bremsen auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.

ÖLEN UND FETTEN
- ☐ Alle Drehpunkte von Bedienhebeln und beweglichen Teilen sowie alle Lagerstellen reinigen und nachfetten

ENDKONTROLLE
- ☐ Allgemeine Funktionskontrolle aller mechanischen Verstellvorrichtungen.
- ☐ Brems-, Lenk- und Fahrtest zusätzlich an Steigungen/Gefällen

Bei Bedarf sind die erforderlichen Reparaturen durchzuführen und auf **S. 70/71** zu dokumentieren.

REPARATUREN

Führen Sie Reparaturen und/oder Instandsetzungsarbeiten niemals selbst aus sondern wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihr Sanitätshaus. Dort ist man in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen, verfügt über alle erforderlichen Werkzeuge und über geschultes Personal.

SERVICE

Bei Fragen oder wenn Sie Hilfe benötigen, stehen Ihnen unsere qualifizierten Kinder-Reha-Fachberater gerne zur Verfügung oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien geschult worden ist und Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

ERSATZTEILE

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden! Ersatzteile können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

HINWEIS:
Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen und zu einem Sicherheitsrisiko werden.

Ersatzteillisten mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegen Ihrem Fachhändler vor oder können bei uns angefordert werden.

ACHTUNG:
Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen dürfen wegen der Unfallgefahr nur von einem dafür qualifizierten Sanitätshaus eingebaut werden.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist die entsprechende Serien-Nr. des Stehfahrers mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild am Rahmen des Stehfahrers.

Für jede Änderung oder Modifizierung am Stehfahrer durch Ihr Sanitätshaus sind die entsprechenden Informationen wie z. B. Montage- und/oder Bedienungshinweise dieser Bedienungsanleitung mit Datum der Änderung beizulegen.

ENTSORGUNG

Grundsätzlich muss die Entsorgung des Stehfahrers gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung kann Ihnen Auskunft über die lokalen Entsorgungsunternehmen geben.

Unser Verpackungsmaterial kann zu 100% der Wertstoffwiederverwendung zugeführt und recycelt werden. Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt oder zu uns ins Werk geschickt werden.

Kunststoff- und Textilteile können ebenfalls der Wiederverwertung zugeführt werden.

WIEDEREINSATZ

Vor jedem Wiedereinsatz muss der Stehfahrer einer kompletten, gründlichen und qualifizierten Inspektion und Desinfektion unterzogen werden.

HINWEIS

Die für den Wiedereinsatz erforderlichen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.

3. HINWEISE ZUM GEBRAUCH

3.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Entwicklung und Produktion legen wir größten Wert auf die Gebrauchssicherheit unserer Produkte.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard auch im Gebrauchsalltag aufrechterhalten zu können, ist es wichtig, dass Sie vor allem im Interesse Ihres Kindes die folgenden Regeln unbedingt beachten. Denn ein inkompetenter und unsachgemäßer Gebrauch kann Sie und Ihr Kind in erhebliche Gefahr bringen und unsere Garantiezusicherung ggf. unwirksam machen.

Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem Kind die neue Situation kennen zu lernen. Gehen Sie dabei vor allem geduldig und behutsam vor, damit Sie sicher sein können, dass sich Ihr Kind in seinem neuen Stehfahrer sicher fühlt. Denn der Pablo mini ist ein Aktiv-Stehfahrer, dessen Grenzen man beherrschen lernen muss. Diese Grenzen sollten Sie Ihr Kind wirklich und im wahren Wortsinn erfahren lassen.

HERSTELLUNG DES GEBRAUCHSZUSTANDES

Vor jeder Fahrt sollten Sie im eigenen Interesse den Gebrauchszustand des Pablo mini überprüfen und einen Sicherheits-Check mit den folgenden Punkten durchführen.

- Prüfen Sie beim Einsetzen der Räder, ob die Steckachsen wirklich eingerastet sind, indem Sie versuchen, das Rad heraus zu ziehen. Es darf dabei nicht nachgeben! Sie könnten sonst unterwegs ein loses Rad verlieren und stürzen.

- Korrigieren Sie ggf. den Luftdruck der Reifen (die erforderliche Angaben finden Sie auf dem Reifenmantel),

- und wenn Sie pannensichere Bereifung haben, dann prüfen Sie nochmals den festen Sitz aller Schrauben an der Feststellbremse.

- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion der Feststellbremse (Kniehebelbremse).

- Entfernen Sie Flusen und Schmutz aus der Lenkradgabel.

- Überprüfen Sie den festen Halt des Sicherheitsrades und ziehen ggf. alle Schrauben fest.

- Achten Sie auch darauf, dass während des Checks des Stehfahrers die Bremsen angezogen sind, sonst könnte Ihnen der Stehfahrer wegrollen, beschädigt werden oder einen Unfall verursachen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Die Änderung und / oder Einstellung des Neigungswinkel der zentralen Mittelsäule ist immer ohne Kind im Stehfahrer vorzunehmen.

EIN- UND AUSSTEIGEN

Achten Sie beim Ein- und Aussteigen unbedingt darauf, dass die Betriebsbremsen fest angezogen sind.

3.2 REINIGUNG UND WARTUNG

Damit Ihr neuer Stehfahrer noch lange Zeit der tägliche und verlässliche Partner in Ihrem therapeutischen Alltag sein kann, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zu Wartung und Pflege.

Orientieren Sie sich bezüglich der einzelnen Wartungsintervalle an der **CHECKLISTE WARTUNG** auf S. 46 ff

Beachten Sie, dass Sicherheitsmuttern mit Nylon-Einsatz nur ein Mal ohne Verminderung der Sicherheitswirkung verwendet werden können.

Sollten Sie eine Reifenpanne haben, können Sie den Reifen wie bei einem handelsüblichen Fahrrad wechseln. Für unterwegs ist es ratsam ein Pannenspray oder Reparaturset mit sich zu führen oder auf pannensichere Bereifung zu wechseln.

Je regelmäßiger Sie Ihren Stehfahrer gründlich reinigen, umso länger erhalten seine Funktionstüchtigkeit und haben Sie uneingeschränkte Freude an ihm.

Zur Reinigung des Rahmens verwenden Sie bitte nur einen milden Haushaltsreiniger und ein weiches Tuch. Gehen Sie niemals mit scharfen, aggressiven Reinigern und/oder groben Bürsten o.ä. vor.

Sollte Ihr Stehfahrer nass werden, trocknen Sie ihn bitte schnellstmöglich mit einem weichen und sauberen Tuch.

Sand, Meerwasser und Streusalz im Winter führen zu Korrosion und Beschädigungen. Um dies zu vermeiden, reinigen Sie bitte gründlich Ihren Stehfahrer nach jedem Kontakt mit diesen oder ähnlichen Substanzen.

4. TECHNISCHE DATEN

Maße und Abmessungen

Maßtoleranz ±1,5 cm bzw. ±2°

Abkürzungen:
RB = Rahmenbreite
BG = Benutzergröße

Daten
Modell: Pablo mini
HmVz-Nr.: 28.29.01.xxxx
Hilfsmittelverzeichnis-Nr beantragt
Typ: 883
Typenschild am Rahmenrohr vorne unten

RB: 32, 36, 40 cm
BG: min. 55 cm max. 120 cm

Räder: 22", 24", 26", (optional 28")
Radtyp: Profilräder mit integrierten Greifreifen und Trommelbremse, optional Stoplock-Bremse
Lenkrad: 5"
Lenkradtyp transparent mit LED
Vollgummi schwarz, Alufelgen
PU grau, Kunststofffelgen
Sicherheitsräder: dynamisch mit Federung

Zulässige Belastung max. 50 kg
Leergewicht min. 6,4 kg

Abmessungen
Rahmen
Es stehen 3 Rahmenbreiten zur Verfügung: 32, 36, 40 cm

Radsturz einstellbar: min. 3°, max. 12°

Breite absolut
Profilrad 22":
bei 3° Radsturz RB + 330 mm
bei 5° Radsturz RB + 330 mm
bei 8° Radsturz RB + 330 mm
bei 12° Radsturz RB + 330 mm
Profilrad 24":
bei 3° Radsturz RB + 330 mm
bei 5° Radsturz RB + 330 mm
bei 8° Radsturz RB + 330 mm
bei 12° Radsturz RB + 330 mm
Profilrad 26":
bei 3° Radsturz RB + 330 mm
bei 5° Radsturz RB + 330 mm
bei 8° Radsturz RB + 330 mm
bei 12° Radsturz RB + 330 mm
Profilrad 28" (optional):
bei 3° Radsturz RB + 330 mm
bei 5° Radsturz RB + 330 mm
bei 8° Radsturz RB + 330 mm
bei 12° Radsturz RB + 330 mm

Profilräder mit geschäumten Greifringen: siehe Radgrößen + 12 mm

Länge absolut (bei kürzester Einstellung des Sicherheitsrades) 520 mm

Höhe absolut inkl. Thoraxpelotte bei 90°
mit Profilrad 22":
min. 850 mm max. 1150 mm
mit Profilrad 24":
min. 850 mm max. 1150 mm
mit Profilrad 26":
min. 850 mm max. 1150 mm
mit Profilrad 28" (optional):
min. 850 mm max. 1150 mm

BEDEUTUNG ETIKETTEN

Die Bedeutung der einzelnen Etiketten ergibt sich unmittelbar aus dem jeweiligen Text an der entsprechenden Stelle.

Das Typenschild wird beim Pablo mini auf das untere Rahmenrohr vor der Lochplatte geklebt. Im einzelnen ergeben sich folgende Bedeutungen:

Herstellerlogo

Hersteller-Adresse

Modellname

Typ-Nummer

Hilfsmittelverzeichnis-Nr

Serien-Nummer
Setzt sich zusammen aus:
Typ-Nr. (Ziffer 1-3)
Auftragsnummer (Ziffer 4-7)
Baujahr (letzten beiden Ziffern)

maximale Zuladung

CE-Zeichen

Rahmenbreite

=
Dieses Produkt ist konform mit den EG-Richtlinien 93/42/EWG für Medizinprodukte

5. GARANTIE

Garantieerklärung

Qualitätssicherungssystem

Bei der Herstellung unserer Rollstühle und Stehfahrern achten wir auf größtmögliche Qualität und erfüllen alle relevanten DIN-Normen und EG-Richtlinien. Deshalb haben wir uns 2003 nach ISO 9001:2000 zertifizieren lassen und unterziehen uns regelmäßig den vorgeschriebenen Folge-Audits.

Alle unsere Rollstühle, Stehfahrer und Sitzschalen-Untergestelle erfüllen die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes und verfügen über eine entsprechende CE-Kennzeichnung (Sonderbauten sind hiervon ausgenommen).

Lebensdauer

Nach den Kriterien von rehaKIND®, internationale Fördergemeinschaft Kinder- und Jugend-Rehabilitation e.V., über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 5 Jahren zuverlässig garantieren, vorausgesetzt, der Stehfahrer ist einer normalen Belastung ausgesetzt und wird regelmäßig von einem qualifizierten Fachhandel gewartet.

Über diesen Zeitraum hinaus garantieren wir Ihnen noch weitere 2 Jahre die entsprechende Versorgung mit Ersatzteilen (Sonderbauten ausgenommen).

Gebrauchsdauer

Produkte im Wiedereinsatz unterliegen einer besonderen Belastung. Deshalb empfehlen wir Ihnen, beim Wiedereinsatz des Pablo mini eine weitere Gebrauchsdauer von 3 Jahren im Rahmen der Lebensdauer nicht zu überschreiten.

Unter "Gebrauchsdauer" ist die Zeit zu verstehen, die ein Produkt permanent im Einsatz ist. Zeiten der Einlagerung beim Kostenträger und/oder Fachhandel sind deshalb **keine** Gebrauchszeiten.

Die "Lebensdauer" dagegen ist der Zeitraum, den wir aufgrund unserer Erfahrung und den technischen Gegebenheiten definieren und der im wiederkehrenden Einsatz nicht überschritten werden sollte.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass Sie diese Lebenserwartung unmittelbar beeinflussen können, weil sie deutlich von der Pflege und der Wartung abhängig ist.

Im optimalen Fall kann die Funktionstüchtigkeit zuverlässig über die definierte Lebensdauer verlängert werden.

JURISTISCHE GARANTIE-BEDINGUNGEN

I. Gegenstand der Garantie

Diese Garantie gilt für Rollstühle, Stehfahrer und Sitzschalen-Untergestelle der Firma SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co.KG (im Folgenden nur noch: SORG).

Gesetzliche Ansprüche aus Mängelgewährleistung des Endverbrauchers gegenüber dem Sanitätshaus oder anderen Dienstleistern, die die Versorgung des Patienten zu verantworten haben, werden nicht berührt.

II. Umfang der Garantie

SORG gewährt 5 Jahre Garantie nach Ersteinsatz auf Rahmenteile und Kreuzstreben unter Beachtung der Bedingungen aus Abschnitt III und unter Ausschluss nach Abschnitt IV. Die Garantie gewährt dem Endabnehmer Ansprüche aus Ersatzlieferung und Nachbesserung nach Maßgabe des Absatzes 2.

Treten 2 Jahre nach Ersteinsatz Fertigungs- und/oder Materialfehler auf, so ersetzt SORG nach seiner Wahl den Stehfahrer insgesamt oder tauscht aus oder repariert schadhafte Teile des Rahmens und/oder der Kreuzstreben. Danach ist SORG verpflichtet, nur die schadhaften Teile auszutauschen. Weitergehende Ansprüche auf Minderung, Schadenersatz oder Rückgängigmachung des Vertrages werden nicht gewährt.

III. Bedingungen für die Inanspruchnahme

Die folgenden Punkte müssen erfüllt sein, um einen Anspruch auf Garantieleistungen geltend machen zu können:

- es muss sich um einen Ersteinsatz handeln;
- der Stehfahrer muss durch einen qualifizierte Fachkraft angepasst worden sein;
- die Weitergabe der Komplettversorgung muss durch den Fachbetrieb mit einem beigefügtem Mängelbericht erfolgt sein;
- Veränderungen an einem Stehfahrer dürfen nicht über die von SORG vorgesehenen Ergänzungen hinausgehen, es sei denn, sie wurden im Einzelfall mit SORG vereinbart;
- unsere Produkte dürfen nur von qualifizierten Fachkräften unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen repariert und erweitert werden.

IV. Ausschluss der Garantie

Unter folgenden Bedingungen schließen wir Ansprüche gegen uns aus:

- wenn Bedingungen für die Inanspruchnahme gemäß Absatz III nicht erfüllt sind;
- wenn die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Stehfahrers auf einer nicht sachgerechten Verwendung des Stehfahrers beruht, insbesondere nach unvereinbarten und unstatthaften Umbauten;
- wenn die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Stehfahrers auf dem üblichen Verschleiß beruht;
- wenn die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Stehfahrers auf einer fehlerhaften oder unsachgemäßen Lagerung, Beförderung oder Nutzung beruht;
- wenn die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Stehfahrers auf einer Veränderung der körperlichen Konstitution des Patienten wie z.B. einer erheblicher Gewichtszunahme beruht;
- wenn die Herabsetzung der Einsatzfähigkeit auf höherer Gewalt beruht oder der Stehfahrer mutwillig beschädigt wurde;
- wenn SORG feststellt, dass die Wartungsbestimmungen und Gebrauchsanweisungen nicht befolgt wurden.

V. Haftung

SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co.KG haftet nicht im Falle von Fahrlässigkeit und übernimmt keine Haftung für vorsätzliches Handeln von Erfüllungsgehilfen. Im Übrigen beschränken sich Ersatzansprüche auf den bei Beginn der Ausführung der Leistungen vorhersehbaren Schaden.

VI. Nebenbestimmungen

- Garantiefälle sind in angemessener Frist anzuzeigen;
- ausgetauschte Teile müssen an SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co.KG zurückgegeben werden;
- Erfüllungsort für die Leistungen aus der Garantie ist Oberhausen-Rheinhausen;
- diese Garantie unterliegt dem deutschen Zivil- und Handelsrecht.

VII. Garantiezeit für Reparaturen

Die Garantiezeit auf Reparaturen läuft mit der Garantie des Stehfahrers aus, beträgt jedoch mindestens 1 Jahr.

VIII. Beanstandung

Im Beanstandungsfall senden Sie uns bitte den nachfolgenden Garantieabschnitt zu.
Vergessen Sie nicht, uns bei der Rücksendung die Rechnungs-, Auftrags- bzw. Lieferscheinnummer anzugeben und eine kurze Beschreibung beizulegen, wie es zu dem Vorfall kam.
Dadurch helfen Sie uns, diesen Fehler in Zukunft vermeiden zu können. Die erforderlichen Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

IX. Transportschäden

Transporte müssen sofort nach Erhalt und noch im Beisein des Überbringers (!) auf evtl. Schäden überprüft werden und sofort nach Feststellung dem Spediteur gemeldet werden! Sonst können keine Ansprüche gegen ihn geltend gemacht werden.

Lassen Sie sich die "Daten" des Fahrers geben (Kopie des Führerscheins o.ä.), damit der Transport ggf. exakt rekonstruiert werden kann. Das entspricht den allgemeinen Bedingungen des Transportgewerbes und der aktuellen Rechtssprechung.

Die fünfjährige Garantie beginnt mit dem Datum der Produktion.

Platz für Notizen

z.B. bei baulichen Veränderungen etc.

Platz für Notizen

z.B. bei baulichen Veränderungen etc.

GARANTIEABSCHNITT

Bitte ausfüllen und im Bedarfsfall kopieren und einschicken.

GARANTIE

Modell

Lieferdatum

Serien-Nummer

SB/ST/RH

Stempel Fachhändler

CE

Dieses Produkt ist konform mit den EG-Richtlinien 93/42/EWG für Medizinprodukte.
Unsere Mitarbeiter haben für Sie diesen Stehfahrer mit größter Sorgfalt montiert und geprüft! Dafür bürgen sie mit ihrer Unterschrift.

Monteur:

Datum Unterschrift

Prüfer:

Datum Unterschrift

Hier bitte das Duplikat des Typenschildes einkleben.

LEBENSAKTE

Benutzerchronologie

1. Name des Benutzers / des gesetzlichen Vertreters	
Geb.-Datum	
Straße	
PLZ Ort	
Kostenträger	

2. Name des Benutzers / des gesetzlichen Vertreters	
Geb.-Datum	
Straße	
PLZ Ort	
Kostenträger	

3. Name des Benutzers / des gesetzlichen Vertreters	
Geb.-Datum	
Straße	
PLZ Ort	
Kostenträger	

4. Name des Benutzers / des gesetzlichen Vertreters	
Geb.-Datum	
Straße	
PLZ Ort	
Kostenträger	

SERVICEHEFT

Wartung im Turnus von 6 Monaten

anstehende Wartung:	Alle Schraubverbindungen (besonders die der Traversen) inkl. Speichen prüfen und nachstellen, Betriebs-Bremsen und Gasdruckfeder prüfen und ggf. nachstellen, alle Rahmenteile und Schweißnähte prüfen und richten		
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			

Jährliche Inspektion
bzw. vor jedem Wiedereinsatz!

Jährliche Wartung:	laut Checkliste auf S. 48		
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			
Datum, Stempel Sanitätshaus, Unterschrift			

Händlerangaben

Ihr Fachhändler

Firmenstempel

SORG®
Rollstuhltechnik
Sorg Rollstuhltechnik
GmbH + Co.KG
Benzstraße 3-5
D-68794 Oberhausen-Rh.
fon +49 (0) 7254-92 79 0
fax +49 (0) 7254-92 79 10
info@sorgrollstuhltechnik.de
www.sorgrollstuhltechnik.de
Technische Änderungen und
Druckfehler vorbehalten